Frühere Ausgabe: 12.09 Entwurf, deutsch Former edition: 12/09 Draft, in German only

Zu beziehen durch / Available at Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin – Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved © Verein Deutscher Ingenieure e.V., Düsseldorf 2011

## VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE

Technische Dokumentation Dokumentationsprozess Planen, Gestalten, Erstellen

# Technical documentation Documentation process Planning, layout, creation

# **VDI 4500**

Blatt 4 / Part 4

Ausg. deutsch/englisch Issue German/English

Die deutsche Version dieser Richtlinie ist verbindlich.

No guarantee can be given with respect to the English translation. The German version of this guideline shall be taken as authoritative.

Inhalt		Seite	Contents	Page
Vorbemerkung		2	Preliminary note	3
Einleitung		2	Introduction	3
1.	nwendungsbereich	4 4 6	1 Scope	5 5 7
	om Produktlebenszyklus zum okumentationsprozess	8	2 From the product lifecycle up to documentation process	9
3.2 3.2	Dokumentation planen	12 12 12 24	3 Planning of documentation	13 13 13 25
4. 4.2	Dkumentation gestalten	26 28 28 30	4.1 Basic principles	27 29 29 31
5 5 5 5 5	bkumentation erstellen	30 30 34 36 38 42 44	5 Creation of documentation  5.1 Structuring	31 31 35 37 39 43 45
6.2 6.2 6.2	1 Schwachstellenanalyse	46 48 54 54 56	<ul> <li>6 Quality management</li></ul>	47 49 55 55 57
Glossar		60	Glossary	61
Schrifttum		67	Ribliography	67

VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung (GPP)

Fachbereich Technischer Vertrieb und Produktmanagement

## Vorbemerkung

Der Inhalt dieser Richtlinie ist entstanden unter Beachtung der Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie VDI 1000.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Fotokopie, der elektronischen Verwendung und der Übersetzung, jeweils auszugsweise oder vollständig, sind vorbehalten.

Die Nutzung dieser VDI-Richtlinie ist unter Wahrung des Urheberrechts und unter Beachtung der Lizenzbedingungen (www.vdi-richtlinien.de), die in den VDI-Merkblättern geregelt sind, möglich.

Allen, die ehrenamtlich an der Erarbeitung dieser VDI-Richtlinie mitgewirkt haben, sei gedankt.

Eine Liste der aktuell verfügbaren Blätter dieser Richtlinienreihe ist im Internet abrufbar unter www.vdi.de/4500.

## **Einleitung**

Die vorliegende Richtlinie VDI 4500 Blatt 4 behandelt Planung, Gestaltung und Erstellung im Dokumentationsprozess. Die folgende Übersicht zeigt Blatt 4 im Kontext der Richtlinienreihe VDI 4500.

Blatt	Inhalte	Zielgruppe
Blatt 1: Begriffsdefinitionen und rechtliche Grundlagen	Grundlagen der Technischen Dokumentation     Dokumentationsarten     rechtliche Forderungen, Rechtsnormen     Dokumentationspflichten     Kundenforderungen     Produktlebenszyklus	Geschäftsleiter hinsichtlich der Verantwortung und Haftung     Führungskräfte hinsichtlich des Einsatzes qualifizierten Personals und des Bereitstellens von Ressourcen     ausführende Personen, die mit dem Erstellen Technischer Dokumentation beauftragt sind     externe Dienstleister, die eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen können
Blatt 2: Organisieren und Verwalten	organisatorische Verant- wortung     Schnittstellen zwischen Verantwortungen     Projektmanagement     Freigabeprozeduren     Datensicherung und Archivierung	Geschäftsleiter hinsichtlich der Verantwortung und Haftung     Führungskräfte hinsichtlich des Einsatzes qualifizierten Personals und des Bereitstellens von Ressourcen     ausführende Personen, die mit dem Erstellen Technischer Dokumentation beauftragt sind     externe Dienstleister, die eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen können
Blatt 3: Erstellen und Vertei- len von elektroni- schen Ersatzteil- informationen	Nutzergruppe und     Anwendungsvorteile     Bestandteile und Realisierung eines elektronischen Ersatzteilkatalogs     Schnittstellen     Datenaustausch, Austauschformate     Praxisbeispiele, Checklisten	Führungs- und Fachkräfte von Produktherstellern und -anwendern für Ersatzteildokumentation     externe Dienstleister, die eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen können
Blatt 4: Dokumentations- prozess: - Planen - Gestalten - Erstellen	Ziel- und Benutzergruppen     Bausteine der Prozesskette     Werkzeuge     Qualitätsmanagement	Führungs- und Fachkräfte, die mit dem Erstellen Technischer Dokumentation beauftragt sind     externe Dienstleister, die eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen können     Personen, die Informationen für die Technische Dokumentation liefern

## **Preliminary note**

The content of this guideline has been developed in strict accordance with the requirements and recommendations of the guideline VDI 1000.

All rights are reserved, including those of reprinting, reproduction (photocopying, micro copying), storage in data processing systems and translation, either of the full text or of extracts.

The use of this guideline without infringement of copyright is permitted subject to the licensing conditions specified in the VDI Notices (www.vdi-richtlinien.de).

We wish to express our gratitude to all honorary contributors to this guideline.

A catalogue of all available parts of this series of guidelines can be accessed on the internet at www.vdi.de/4500.

#### Introduction

The present guideline VDI 4500 Part 4 deals with planning, layout and creation in the documentation process. The following overview shows Part 4 in the context of the series of guidelines VDI 4500.

Part	Contents	Target group
Part 1: Definitions and legal basics	basic principles of technical     documentation     documentation types     legal requirements,     legal standards     documentation duties     customer requirements     product lifecycle	managing directors in respect of responsibility and liability     senior managers with respect to the deployment of qualified personnel and the provision of resources     executives who are assigned the task of creating technical documentation     external service providers, who can discharge duties under their own responsibility
Part 2: Organisation and management	organisational responsibility     interfaces between responsibilities     project management     approval procedures     data protection and archiving	managing director in respect of responsibility and liability     senior managers in respect of the deployment of qualified personnel and provision of resources     executives who are assigned the task of creating technical documentation     external service providers, who can discharge duties under their own responsibility
Part 3: Producing and dis- tributing electronic spare parts infor- mation	user group and advantages of use components and implementation of an electronic spare parts catalogue interfaces data exchange, exchange formats practical examples, checklists	experts and management of product manufacturers and users for spare parts documentation     external service providers, who can assume tasks under their own responsibility
Part 4: Documentation process: – planning – layout – creation	target and user groups     modules of the process chain     tools     quality management	experts and management, who are entrusted with the task of creating technical documentation     external service providers, who can assume duties under their own responsibility     persons who deliver information for technical documentation

Blatt	Inhalte	Zielgruppe
Blatt 5: Dokumentations- prozess: Wirtschaftlich dokumentieren	<ul> <li>betriebswirtschaftliche Aspekte</li> <li>Optimieren von Informations- und Dokumentationsprozes- sen</li> <li>projektbezogene Kalkulation</li> <li>Nutzen interner Ressourcen, Einbinden externer Dienst- leister</li> <li>Praxisbeispiele, Checklisten</li> </ul>	Geschäftsleiter hinsichtlich der Bewertung von Dokumentationsleistungen     kaufmännische Führungskräfte hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Bewertung     technische Führungskräfte hinsichtlich des Umsetzbarkeit mit vorhandenen oder zugekauften Ressourcen     Produktmanager oder Projektleiter hinsichtlich der kostengerechten Integration in den Produktlebenszyklus     ausführende Personen, die mit dem Erstellen und Koordinieren Technischer Dokumentation beauftragt sind
Blatt 6: Dokumentations- prozess: Publizieren	<ul> <li>Publizieren als Teil des Dokumentationsprozesses</li> <li>rechtliche Aspekte</li> <li>Informationszugriff, Schnittstellen und Standards</li> <li>Technologien und Systeme</li> <li>Qualitätsmanagement</li> <li>Praxisbeispiele, Checklisten</li> </ul>	Verantwortliche, die für die datentechnische Infrastruktur, die Dokumentation und die Verteilung der Dokumente verantwortlich sind Führungs- und Fachkräfte, die Software für den Publikationsprozess auswählen oder selbst erstellen externe Dienstleister, die eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen können

Der Prozess steht im Vordergrund

Als eine Ergänzung zu den einschlägigen Normen zeichnet sich diese Richtlinie dadurch aus, dass die genannten Aspekte streng prozessorientiert zu interpretieren sind. Beim Leser wird ein entsprechendes Abstraktionsvermögen vorausgesetzt, damit er die Sachverhalte und Beispiele auf sein eigenes Arbeitsgebiet anwenden kann. Insbesondere muss er die Auswahl der für seine Aufgabe und Situation anwendbaren Dokumente im Einzelfall selbst bestimmen. Ziel der Richtlinie VDI 4500 Blatt 4 ist nicht die Vollständigkeit der Normenverweise und anderer Ausführungsdetails, stattdessen steht die Prozessbetrachtung im Vordergrund.

Grundlage zum Verständnis von Blatt 4 ist die Richtlinie VDI 4500 Blatt 1. Diese befasst sich mit den Begriffsdefinitionen und rechtlichen Grundlagen der Technischen Dokumentation. Insbesondere die Abschnitte, die sich mit den Verantwortlichkeiten und den rechtlichen Voraussetzungen befassen, gelten auch für die Schritte Planen, Gestalten und Erstellen im Dokumentationsprozess.

## 1 Anwendungsbereich

Die Inhalte der Richtlinie VDI 4500 Blatt 4 wenden sich an die Ersteller von Technischer Dokumentation und besonders an die Zielgruppe der Technischen Redakteure, die im klassischen Sinn Externe Technische Dokumentation erstellen.

#### 1.1 **Ihr Nutzen**

Wer heute im Unternehmen für Konzeption, Ausführung und Verteilung von Technischer Dokumentation verantwortlich ist, muss sich damit auseinandersetzen, welche Arten von Dokumenten benötigt werden und wie diese zu erstellen sind. Zusätzlich sind Kenntnisse über die zweckmäßigen Werkzeuge und über die Qualität von Technischer Dokumentation notwendig.

Part	Contents	Target group
Part 5: Documentation process: economical documentation	business managerial aspects     optimising of information     and documentation     processes     project-based calculation     use of internal resources,     inclusion of external service     providers     practical examples, checklists	managing directors in terms of evaluation of documentation services     commercial managers in terms of business managerial evaluation     technical managers in terms of practicability with available or purchased resources     product manager or project manager with respect to cost-efficient integration in the product lifecycle     executives who are entrusted with the creation and coordination of technical documentation
Part 6: Documentation process: publication	<ul> <li>publishing as part of the documentation process</li> <li>legal aspects</li> <li>access to information, interfaces and standards</li> <li>technologies and systems</li> <li>quality management</li> <li>practical examples, checklists</li> </ul>	responsible persons who are in charge of the data infrastructure, the documentation and the distribution of the documents     experts and management, who select or themselves create software for the publication process     external service providers, who can assume duties under their own responsibility

The process is at the forefront

As an addition to the pertinent standards, this guideline is characterised by the fact that the aforementioned aspects are to be interpreted in a strictly process-oriented context. It is assumed that the reader has a certain ability to abstract, so that he can apply the facts and examples to his own area of work. In particular, he must himself determine the selection of the documents applicable to his task and situation in the individual case. Aim of the guideline VDI 4500 Part 4 is not the completeness of the references to standards and other layout details; the focus is rather on the process examination.

Basis for the understanding of Part 4 is the guideline VDI 4500 Part 1. This deals with the term definitions and legal bases of technical documentation. In particular, the sections that deal with the responsibilities and the legal prerequisites are equally applicable to the steps of planning, layout and creation of the documentation process.

#### 1 Scope

The contents of the guideline VDI 4500 Part 4 are addressed to the creators of technical documentation and especially to the target group of technical writers, who create external technical documentation in the classic sense.

#### 1.1 Your benefit

Whoever is responsible today in the company for the conception, layout and distribution of technical documentation, must deal with the question as to which types of documentation are needed and how these are to be created. Additionally, knowledge of the advantageous tools and about the quality of technical documentation is needed.

Die Richtlinie VDI 4500 Blatt 4 betrachtet das Planen, Gestalten und Erstellen von Technischer Dokumentation als Teilprozess im Dokumentationsprozess. In der Zielgruppe von Blatt 4 sind in erster Linie Personen, die innerhalb dieses Prozesses die Technische Dokumentation erstellen, aber auch diejenigen, die Informationen für die Technische Dokumentation liefern oder Teildokumente beistellen.

Interne Technische Dokumentation In jeder Phase des Produktlebenszyklus entsteht Interne Technische Dokumentation. Sie verhindert, dass erworbenes Wissen verloren geht und ist gleichzeitig auch der geforderte aussagefähige Nachweis des Produktherstellers hinsichtlich der Erfüllung der Anforderungen aus den verschiedenen Rechtsbereichen. Interne Technische Dokumentation stellt die Grundlage für die darauf aufbauende Externe Technische Dokumentation dar.

Das Benutzen eines Redaktionshandbuchs ermöglicht eine systematische Erstellung von Externer Technischer Dokumentation. Dadurch werden die Dokumentationsprozesse transparent, das Erstellen von Technischer Dokumentation wird effizient, und die Dokumente lassen sich in ihrer Qualität verbessern.

Anerkannte Regel der Technik

Die Richtlinienreihe VDI 4500 ist eine allgemein anerkannte Regel der Technik, die wertvolle Hilfestellung und praxisnahe Empfehlungen für das Planen, Erstellen und Gestalten von Technischer Dokumentation gibt.

#### 1.2 Was gehört zur Technischen Dokumentation?

Die Gesamtheit der Technischen Dokumentation beinhaltet alle technischen Informationen, die von einem Hersteller/Vertreiber parallel zum Entstehen und zum Lebensweg eines Produkts dokumentiert werden.

Bild 1 zeigt den Bereich der Technischen Dokumentation und seine Unterteilung in Interne Technische Dokumentation und Externe Technische Dokumentation. In den beiden Bereichen der Technischen Dokumentation sind unterschiedliche Aspekte zu dokumentieren:

- Die Interne Technische Dokumentation muss sämtliche Produktentwicklungsschritte als Nachweis transparent, reproduzierbar und nachvollziehbar festhalten – von der Produktanalyse bis hin zu den Entsorgungsprozessen
- Die Externe Technische Dokumentation dient der Produktnutzung durch den Anwender. Die Dokumentenarten und Dokumentationsprozesse können vielfältig sein. Marketingunterlagen müssen ebenfalls in die Dokumentationsprozesse mit einbezogen werden.

Blatt 4 unterscheidet nur dann zwischen Interner Technischer Dokumentation und Externer Technischer Dokumentation, wenn die Prozesse voneinander abweichen.

Prozessabweichungen

The guideline VDI 4500 Part 4 regards the planning, layout and creation of technical documentation as a sub-process within the documentation process. The target group of Part 4 primarily contains persons who create the technical documentation within this process, though also persons who deliver information for the technical documentation or provide portions of the documents.

Internal technical documentation

In each phase of the product lifecycle, internal technical documentation is created. It prevents acquired knowhow from being lost and is, at the same time, also the required informative proof by the product manufacturer regarding the fulfilment of the requirements arising from various legal areas. Internal technical documentation forms the basis for the external technical documentation which builds upon it.

The use of an editorial manual allows for systematic creation of external technical documentation. This makes the documentation process transparent, the creation of technical documentation becomes more efficient and the quality of the documents can be improved.

Acknowledged rules of technology

The series of guidelines VDI 4500 is a generally acknowledged rule of technology, which provides valuable help and practical recommendations for the planning, creation and layout of technical documentation.

#### 1.2 What constitutes technical documentation?

The totality of technical documentation consists of all technical information that is documented by a manufacturer/distributor in parallel with the creation and lifecycle of a product.

Figure 1 shows the area of technical documentation and its sub-divisions into internal documentation and external technical documentation. Different aspects are to be documented in the two areas of technical documentation:

- Internal technical documentation must record in writing all the product development steps as evidence that is transparent, reproducible and retraceable from the product analysis up to the disposal processes.
- The external technical documentation serves the purpose of product use by the user. The document types and documentation processes can be diverse. Marketing documents must be likewise included in the documentation processes.

Part 4 distinguishes between internal technical documentation and external technical documentation only if the processes deviate from each other.

Process deviations